

gramme zur fachlichen Ausbildung, die einen relativ breiten, für die Lösung ihrer Aufgaben bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten aber notwendigen Wissenskomplex enthalten. Eine Ausnahme stellt bisher das untere ingenieurtechnische und Buchhaltungspersonal (Meister, Kontrolleure, Buchhalter, Rechnungsführer, Normierer, Ökonomen) dar, für das noch keine einheitlichen Formen der Ausbildung in fachlicher Hinsicht durch den Strafvollzug gefunden wurden, wobei die Erfahrungen der einzelnen Dienststellen auf diesem Gebiet noch nicht genügend studiert und verallgemeinert worden sind.

Die gesamte Erziehungs- und Bildungsarbeit unter den Mitarbeitern der Strafvollzugseinrichtungen muß zur Einheit des pädagogischen Kollektivs der Strafvollzugseinrichtungen, zu ihrer planmäßigen und zielstrebigem Tätigkeit bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten führen.

A. S. M a k a r e n k o zeigte auf: „Die Einheit des pädagogischen Kollektivs — das ist eine ganz entscheidende Sache. Der jüngste, der unerfahrenste Pädagoge in einem einigen, zusammengeschweißten Kollektiv, dessen Leiter ein Meister ist, wird mehr leisten als irgendein sehr erfahrener und talentierter Pädagoge, der dem pädagogischen Kollektiv zuwiderhandelt. Nichts ist im pädagogischen Kollektiv gefährlicher als Individualismus und Hader, nichts ist widerlicher, nichts ist schädlicher als das.“¹⁴⁴ Die Einheit des Kollektivs muß Gegenstand der ständigen Fürsorge des Leiters einer Strafvollzugseinrichtung sein.¹⁴⁵

144 Siehe A. S. M a k a r e n k o, „Werke“, Fünfter Band, a. a. O., S. 302.

145 Anmerkung der deutschen Redaktion: Bei der Betrachtung dieser Frage ist zu berücksichtigen, daß in den sowjetischen Strafvollzugseinrichtungen die Kräfte, die Bewachungs- und Verwaltungsaufgaben erfüllen, n i c h t zum Erzieherkollektiv zählen.